

# Flächenfraß erzürnt die Landwirte

## BBV diskutiert mit Abgeordnetem

**Kaufbeuren** Der Flächenverbrauch im Landkreis stand im Mittelpunkt eines Gesprächs zwischen dem örtlichen Bauernverband (BBV) und dem Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke. Der Ausbau der B12 koste 75 Hektar landwirtschaftliche Fläche, sagten die BBV-Vertreter. Zudem plane nahezu jede Gemeinde verstärkt Wohnbaugebiete, Gewerbegebiete und Straßenbau. Kreisobmann Josef Nadler betonte, dass dies so nicht weitergehen könne. „Es geht hier um die Existenz von Bauernfamilien“, sagte er.

Kreisbäuerin Karina Fischer betonte, dass diese landwirtschaftlichen Nutzflächen der Nahrungsmittelproduktion dienen. Kreisobmann Nadler sprach auch das kürzlich beschlossene Insektenschutzgesetz an. Seiner Ansicht nach würde dieses Gesetz zum größten Teil auf die Landwirtschaft abzielen. Andere Akteure seien nahezu nicht betroffen. Die Landwirte seien deswegen erbost, weil sie durch ihre umfangreiche freiwillige Beteiligung an Umweltprogrammen gezeigt haben, dass kein Zwang per Gesetz notwendig sei.

Stracke erläuterte, dass bestehende Länderregelungen nicht angetastet würden. Auch seien in begründeten Einzelfällen bei den Landwirtschaftsämtern Ausnahmen beantragbar. Hinzu käme, dass durch dieses Gesetz einiges mehr an Fördermitteln nach Bayern fließen würde. Weitere Themen waren Tierhaltung und die EU-Agrarpolitik auf deutscher Ebene. Im Anschluss übergaben die BBV-Vertreter Stracke die Wahlanliegen des Bauernverbandes. (mst)